

Thueringerundspruch vom 08.07.2006 27.KW

\*\*\*\*\*

In Eigener Sache

\*\*\*\*\*

Ich bitte die Sysops der zugeschalteten Relais um Ihre Meinung zur Sommerpause unter do2hrb@bergmann-deutschland.de Anfang August. Das bedeutet kein Rundspruch und keine Zuschaltung am 06.08. und 13.08.2006.

Der Distriktsvorstand informiert

\*\*\*\*\*

Liebe Funkfreunde,

ich möchte heute ein wenig ausführlicher auf die 31.HAM-Radio eingehen, die am Ende der vorletzten Woche in Friedrichshafen stattfand. Die Anzahl der Besucher erreichte laut den Angaben der Messeleitung das Vorjahresniveau von etwa 18.000. Die Amateurfunkverbände und auch die kommerziellen Aussteller waren in gleicher Zahl wie in den letzten Jahren vertreten, mir fiel allerdings der deutlich geringer besetzte Flohmarkt auf.

Schwerpunktmäßig am Samstag habe ich eine Reihe von Vorträgen besucht. Als wohl wichtigster davon ist die Präsentation der Bundesnetzagentur zu nennen, wo OM Rainer Wilhelm, DH7RW, gemeinsam mit zwei anderen Vertretern der Behörde aus den Außenstellen Münster und Mülheim aktuelle Themen des Amateurfunks aus Sicht der BNetzA kommentierte. Einen großen Raum nahm dabei natürlich der derzeitige Arbeitstand der geplanten Veränderungen in der AFU-Verordnung ein.

Das voraussichtliche Inkrafttreten der AfuV-Änderungen verschiebt sich um einige Wochen nach hinten (wie bereits gemeldet), so daß damit erst Ende August 2006 zu rechnen sein wird.

Der Vertreter der Behörde nannte als "worst case"-Termin das vierte Quartal 2006.

Diese Terminverschiebung hängt unter anderem damit zusammen, daß durch die Amateurfunkverbände bzw. den RTA sowie durch einzelne Funkamateure eine ganze Reihe von Hinweisen und Verbesserungswünschen an die Behörde herangetragen wurden, die zu einem Teil bereits eingearbeitet sind, zu einem anderen Teil aber noch geprüft bzw. mit anderen Ministerien abgestimmt werden müssen.

Eine im aktuellen Entwurf bereits wirksam gewordene Änderung betrifft die Erweiterung der Betriebsrechte für die Klasse E. Die im alten Entwurf genannte zulässige Ausgangsleistung von 75 Watt wird in der neuen Fassung auf praxisnähere 100 Watt angehoben - ein Erfolg der Mitwirkung der Funkamateure an der Diskussion über den ersten Entwurf! Nach Inkrafttreten der neuen AFU-Verordnung ist eine Übergangszeit von 6 Monaten vorgesehen, bis die neuen Prüfungskataloge - speziell für die Klasse E mit erweitertem Technik-Teil - angewendet werden. Ein Aussetzen der Amateurfunkprüfungen wird es dieses Mal nicht geben, während der Übergangszeit wird also nach den bisher gültigen Katalogen weitergeprüft.

Die in einigen Ländern der IARU-Region-1 -z.B. in Großbritannien bereits existierende neue Amateurfunklizenzklasse unterhalb der bisherigen Einsteigerklasse (die sogenannte Entry Level Licence) ist für DL derzeit kein Thema. Es handelt sich hierbei um einen ENTWURF der ECC ohne Empfehlungscharakter, der von den CEPT-Mitgliedsstaaten umgesetzt werden KANN, aber nicht MUSS.

Die Freigabe des 6m-Bandes für alle Funkamateure der Lizenzklasse A (mit Ausnahme der bekannten Schutzzonen um die noch verbliebenen Band-I-Fernsehsender) ist in "trockenen Tüchern", da der Primärnutzer dazu seine abschließende Zustimmung gegeben hat, ebenso positiv verhält es sich mit der Erweiterung des 40m-Bandes bis hoch auf 7.200 kHz.

Nicht durchgesetzt werden kann die gewünschte Freigabe der Bänder 160 / 30 / 6m für den Contestbetrieb, hier gelten weiterhin die bisherigen Einschränkungen. Ebenso bleibt die Leistungsbeschränkung im Bereich 1.260-1.263 MHz aufgrund einer Forderung der Deutschen Flugsicherung bestehen. Für die Satellitenfunke im 23cm-Band natürlich sehr schmerzlich, aber die Flugsicherung hatte wohl in diesem Falle die stärkeren, weil Sicherheits-Argumente. In diesem Zusammenhang berichtete OM Wilhelm auch von einigen Kollisionen, die es im 70cm- und im 13cm-Band im Raum Berlin mit BOS-Nutzern gegeben habe. Seitens des Primärnutzers wurden wohl deshalb zum Teil Forderungen laut, den Funkamateuren das Betriebsrecht auf 13cm komplett zu entziehen, was aber durch die BNetzA mit Hinweis auf geltendes Internationales Recht entschieden zurückgewiesen wurde. Trotzdem könnte es bei signifikanter Zunahme solcher Kollisionsfälle in Zukunft die Möglichkeit von betrieblichen Einschränkungen - dann aber lokal begrenzt - für den Amateurfunkdienst in diesen Frequenzbereichen geben.

Als sehr positives Signal wurde in der Behörde die Bereitschaft der Funkamateure aufgenommen, während der Fußball-WM zur Vermeidung möglicher Kollisionen mit dem BOS-Funk den Betrieb von automatischen Amateurfunkstellen im 13cm-Band zurückzufahren. Bei der BNetzA sind in dieser Richtung bisher keine Meldungen über Konflikte bzw. Kollisionen eingegangen. OM Wilhelm betonte in diesem Zusammenhang, daß bis auf extrem wenige Ausnahmen das Verhältnis zwischen Funkamateuren und BNetzA von gegenseitigen Verständnis geprägt ist und äußerte den Wunsch, daß dies auch in Zukunft so bleiben möge - die Behörde ihrerseits hätte ebenfalls großes Interesse am normalen und partnerschaftlichen Miteinander mit uns Funkamateuren.

Der Vertreter der BNetzA aus Münster referierte über die Anerkennung von ausländischen Amateurfunkzeugnissen in DL und die damit verbundenen spezifischen Probleme, und den Abschluß der Präsentation bildete der Bericht des Vertreters der BNetzA-Außenstelle Mülheim zu aktuellen Informationen bezüglich automatischer Amateurfunkstellen. Der noch vor einigen Jahren herrschende "Boom" von Neuanträgen sei mittlerweile abgeflaut, auch weil auf manchen Bändern und in manchen Gegenden von DL einfach keine freien Frequenzen mehr zur Verfügung stünden, führte der Vertreter der BNetzA aus, und fügte hinzu, daß aber gelegentlich auch beantragte und genehmigte Frequenzen aus verschiedensten Gründen nicht genutzt würden. Diese Frequenzen sollten dann zurückgegeben werden, um sie der Nutzung durch andere Relaisfunkstellen zur Verfügung zu stellen. Größere Probleme bei der Koordinierung gebe es keine, die BNetzA ist mittlerweile bei einer regelmäßigen Bearbeitungsdauer von wenigen Wochen angekommen, was durch anwesende Sysops bestätigt und als sehr positiv angemerkt wurde. Längere Bearbeitungszeiten seien immer den notwendigen Abstimmungsarbeiten mit den Primärnutzern geschuldet, die BNetzA arbeitet die vorliegenden Anträge im eigenen Hause mittlerweile sehr zeitnah ab. Ein - aber eher kleineres - Problem seien die gelegentlich durch die Sysops versäumte Fristen für die Beantragung der Verlängerung der Lizenzurkunden. Die betreffenden OM würden dann durch die Behörde angeschrieben, und in aller Regel erfolge dann auch eine umgehende Reaktion der Sysops, und die automatische Amateurfunkstelle könne dann wieder zu den bekannten Betriebsbedingungen QRV werden. Es gäbe aber auch Fälle, in denen Funkamateure gar nicht reagieren, so daß nach einer gewissen Frist die für dieses Relais koordinierten Frequenzen wieder freigegeben würden. Zu einem Erinnerungsschreiben KURZ VOR Ablauf der Genehmigungsurkunde sei die BNetzA allerdings nicht verpflichtet... Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit folgten noch eine eher kurze Diskussion sowie einzelne Rückfragen von Funkamateuren, und OM Rainer Wilhelm DK7RW dankte den Anwesenden für das Interesse an diesem Thema und wünschte allen für die weitere Zusammenarbeit zwischen BNetzA und den

Funkamateuren und ihren Verbänden viel Erfolg und vor allem auch Verständnis für die Situation des jeweils anderen Partners. Eigentlich wollte ich im Anschluß an den BNetzA-Vortrag auch noch die zeitgleich stattfindende Informationsveranstaltung des VFDB zur Problematik "Automatische Amateurfunkstellen auf DFMG-Standorten" besuchen, doch diese Veranstaltung war zu diesem Zeitpunkt leider schon beendet. Wie ich von Teilnehmern erfahren habe, gab es allerdings zu dem meines Erachtens wichtigsten Punkt - nämlich dem aktuellen Stand der Verhandlungen zum Standortvertrag zwischen DFMG und VFDB - keine neue Aussage, sondern lediglich die Info, daß die Verhandlungen dazu weiterhin ruhen, da seitens der DFMG im Moment andere Prioritäten bestünden. Die Wiederaufnahme der Gespräche zum Abschluß des neuen Standortvertrages wird für Herbst 2006 erwartet.

Soweit zu diesen beiden Vorträgen auf der HAM-Radio, deren Inhalt ich aber für so wichtig halte, daß dieser heute deutlich längere Rundspruchbeitrag gerechtfertigt erscheint. Mein persönliches Fazit: Die HAM-Radio ist immer wieder eine Reise wert, die Vielzahl der Informationsmöglichkeiten und natürlich das unverwechselbare Flair dieses größten europäischen Amateurfunktreffens sind wirklich einmalig! Es bleibt allerdings zu hoffen, daß die Messegesellschaft die Standmieten für die kleineren Verbände und Interessengruppen nicht noch weiter anhebt - die Preise hatten sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt! - denn auch und gerade diese Non-Profit-Aussteller, die ihren speziellen Anteil an der großen Bandbreite unseres Hobbys präsentieren, machen ein gutes Stück des Charakters der HAM-Radio in Friedrichshafen aus. Liebe Funkfreunde, an diesem Wochenende findet die IARU HF World Championship statt, wo unser Team DA0HQ seinen Titel erneut verteidigen will. Aufgrund der aktuellen Bedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern spielen dabei natürlich QSO's mit DL eine besonders wichtige Rolle. Der Distriktsvorstand ruft alle Thüringer OM auf, unser amtierendes Weltmeisterteam nach Kräften zu unterstützen und auf möglichst vielen Bändern in CW und SSB anzurufen.

Liebe YLs und OMs: jedes QSO zählt und könnte bei den knappen Punktabständen in der Spitzengruppe entscheidend über das Endergebnis sein!

Die Funkaktivitäten rund um die Fussball-WM haben gezeigt, welche Kräfte speziell die Thüringer Funkamateure aktivieren können, deshalb bin ich zuversichtlich, daß es DA0HQ mit unserer aller Unterstützung auch in diesem Jahr gelingen wird, den Titel zu holen. Ich wünsche es uns allen von ganzem Herzen - auch im Gedenken an Horst Weissleder DL5YY.  
vy 73 - Torsten, DL4APJ

DA5OBT on Air  
\*\*\*\*\*

Die Experimentalfunkbake DA5OBT zur Verwendung an Bord eines bemannten Luftfahrzeuges ist QRV. In einem Projekt zusammen mit dem Osterland-Ballon-Team haben OM aus dem Ortsverband Hermsdorf X25 und Gera X20 eine APRS-Experimentalfunkbake gebaut. Die Bake wird an Bord eines bemannten Luftfahrzeuges, hier ein Heißluftballon mitgeführt und sendet dessen Positionsdaten aus. Die Lizenz wurde durch die Bundesnetzagentur in Mühlheim erteilt, sie kann auf der Webseite von X25 eingesehen werden. Technisch besteht sie aus einer speziellen umgebauten GPS-Maus einem TinyTrak 3 und einem Sender für 70cm aus einer alten Wettersonde. Am Boden wird mit einem TH-D7 von Kennwood, einem Table-PC mit APRS-Software empfangen. Das Verfolger-Team kann so die Position, Richtung, Geschwindigkeit und Höhe des fahrenden Ballons sehen, den möglichen Landeort prognostizieren und den Piloten per Funk beraten. Zusammen mit den vorliegenden Wetterdaten ist so eine präzisere Entscheidung möglich. Am 29. Juni 2006 haben wir die erste Testfahrt erfolgreich durchgeführt. Start war in Bürgel bei Hermsdorf. Die Fahrt

ging über den Flugplatz Schöngleina in das Saaletal bis zum Landeort in der Nähe der Leuchtenburg. Unsere Auszubildenden Stefan und Tom haben uns bei der Fahrt an Bord des Ballons unterstützt und fleißig unter DN3AR/am mit dem Handfunkgerät auf 2m gearbeitet. Herr Pulzer war Pilot D-OPHA (Kennung des Ballons), Torsten DL4APJ hat im Verfolgungsfahrzeug am PC das Geschehen verfolgt. Winni DL2AWT hat mich beim Bau der Bake tatkräftig technisch unterstützt. Ein gelungener Test, ein Stück purer Amateurfunk mit seinem experimentellen Charakter, ein Stück Ausbildung aeronautic mobile und nicht zuletzt ein Stück gute Teamarbeit. Zur Fallschirm-Weltmeisterschaft am 5. August in Gera werden wir wieder von Bord eines bemannten Heißluftballons QRV sein. Mit Detailverbesserungen an der Technik, wie Anbringung der Antenne und Darstellung auf dem Bildschirm des PC. Info zur Experimentalfunkbake sind auf der Webseite des Ortsverbandes Hermsdorf X25 [www.darc.de/x25](http://www.darc.de/x25) zu finden. Das downloadbare Track-Log ist mit UI-View abspielbar. Bilder des Test laufen auf dem Hermsdorfer ATV-Relais DB0HL als Diashow in endloser Schleife. Die Bilder werden ebenfalls über die Linkstrecke zum Schneekopf auf 10 GHz in das atvlink-System eingespeist.  
73 Rolf, DL2ARH

Leuchtturm- und Feuerschiffwochenende im August  
\*\*\*\*\*

Nun zum vierten Jahr in Folge werden wir unter DL0MFK vom Leucht- und Lotsenturm Karnin am Stettiner Haff von der Insel Usedom QRV sein. Das Team besteht wie jedes Jahr aus OM verschiedener Distrikte und OV. OV Hermsdorf X25, OV-Rennsteig X43, OV Gera, OV Wipper-Helme X08, OV Neustrelitz, OV Elbingerode W11, OV Kassel F31. Infos dazu sind unter [www.qsl.net/dl0mfk](http://www.qsl.net/dl0mfk) zu finden. Ich bin ab 11.07.06 mit dem Boot in Brandenburg und McPomm unterwegs, ebenso bei der Anfahrt zum Leuchtturmevent, QRV bin ich jeden Morgen um 8:00 Uhr MESZ auf 3625 KHz, in APRS ist meine Position sichtbar, ein Link dazu ist auf der Webseite [www.fam-skipper.de](http://www.fam-skipper.de)  
73 Rolf, DL2ARH

NVA-Stützpunkt wieder belebt - Funkertreffen in Steinheid  
\*\*\*\*\*

Am vergangenen Wochenende hatten die Funkamateure vom Oberweißbacher Ortsverband und die Mitglieder des neugegründeten Vereins MIGS FuTK-512 e.V. zu einem Funkertreffen auf dem ehemaligen NVA-Gelände in Steinheid eingeladen.

Über 80 Teilnehmer aus nah und fern waren angereist, um sich zu einem geselligen Beisammensein bei Bier und Bratwurst etc. und zum Erfahrungsaustausch zu treffen.

Das Areal in Steinheid ist ein ehemaliger Stützpunkt der Nationalen Volksarmee zur Luftaufklärung und -überwachung, der nach der Wiedervereinigung Deutschlands als Standort aufgegeben wurde. Momentan wird diese Militärstätte von ehemaligen Soldaten, die früher dort stationiert waren, als militärhistorisches Museum wieder aufgebaut. Am Wochenende konnte die Gelegenheit genutzt werden, diese in der Entstehung befindlichen Räumlichkeiten zu besuchen. Bei dem Anblick der eingerichteten Unterkunftszimmer der NVA kamen bei einigen Erinnerungen hoch.

Weiterhin konnte NVA-Technik besichtigt und genutzt werden, so zum Beispiel eine Funkstation R-142 auf einem GAZ 66, die nach so langer Zeit immer noch funktionstüchtig ist. Außerdem waren auch ein LO-Kommandeursfahrzeug sowie ein Funkwagen der Bundeswehr im Gelände aufgebaut.

Insgesamt stieß das Fieldday-Wochenende auf ein reges Interesse und große Resonanz sowohl bei den militärischen Interessierten als auch bei den

Funkern, nicht zuletzt, weil das Gelände in Steinheid eine vorzügliche funktechnische Lage bietet.

Ein weiteres Treffen, speziell für Ehemalige, die in Steinheid gedient haben, ist am 2. September 2006 geplant. Natürlich ist auch jeder recht herzlich eingeladen, der ganz einfach nur einmal das Gelände besichtigen möchte oder sich für Militärtechnik interessiert. Immerhin war es früher nicht ohne weiteres möglich, diesen Stützpunkt zu betreten.

Weitere Informationen zum Verein MIGS FuTK-512 e.V. befinden sich auf deren Homepage unter [www.futk-512.de](http://www.futk-512.de). Infos über die Oberweißbacher Funkamateure gibt es unter [www.rc-oberweissbach.de](http://www.rc-oberweissbach.de).

Marco Witter

#### Veranstaltungen

\*\*\*\*\*

08.-09.07.	IARU HF World Championship Die Ausschreibungen finden Sie in der CQ DL 6/06 auf der Webseite <a href="http://www.darcdxhf.de">www.darcdxhf.de</a> unter Conteste.
29.07.	Amateurfunkflohmarkt in Dürrengeleina
11.08.-13.08.	Feldtag X33 auf dem Simmersberg (JO50KM)
19.-20.08.	Internationales Leuchtturmwochenende (ILLW)
26.08.	Thüringer Bergtag (Sommertermin)
16.09.	Thüringencontest
??10.	Distrikts-Herbstversammlung
20.-22.10.	DARC-Mitgliederversammlung / Amateurratstagung in Kassel-Espenau
04.11.	AFU-Prüfung
16.-17.12.2006	SOTA Winterwanderung

#### Hinweise vom Rundspruchredakteur DL2APJ

\*\*\*\*\*

Der Thüringenrundspruch kommt jeden Samstag um 19.30 Uhr Ortszeit auf

DB0THA	145.737,5 MHz,
DB0REN	438.825 MHz,
DB0KYF	439.125 MHz,
DB0THE	439.275 MHz,
DB0GER	438.850 MHz und auf
DB0HL	10.194.0 MHz ATV im Tonkanal.

#### Meldungen zum Rundspruch an:

Internet: [rundspruch@gmx.de](mailto:rundspruch@gmx.de)

per Post: DL2APJ, P.O.BOX 150421, 07717 Jena

FAX: 036424/22250 (bis spätestens Freitag 13.00 Uhr!!!!)

Tel.: 03641 / 395197

Fax an DO2HRB, wenn Uwe nicht erreichbar: 07141 16734746

oder Email an DO2HRB: [email@bergmann-deutschland.de](mailto:email@bergmann-deutschland.de)

Bei [www.dl2apj.de](http://www.dl2apj.de) unter Rundspruch-Abo kann der Thüringenrundspruch abonniert werden. Dieses neue Angebot findet regen Zuspruch.

Sollte es zu Problemen kommen, dann bitte eine kurze Mail!

Der Rundspruch wird aber weiterhin in PR und im Internet nachlesbar sein!

Homepage von DL2APJ: <http://www.dl2apj.de>

Homepage des Distriktes Thüringen: <http://www.darc.de/distrikte/x>

Homepage von DO2HRB [www.bergmann-deutschland.de](http://www.bergmann-deutschland.de)

Meldungen zum Rundspruch koennen bis Freitag 21.00 Uhr zugesandt werden:

73 Rainer, DO2HRB